

*Hans Peter Fries  
Jäger & Falkner  
Umwelt und Naturschutz*

*Handout – Naturschutz  
(Ergänzung zum Standardlehrmaterial „Heintges“)*

*Stand März 2019*

*Das ist des Jägers Ehrenschild,  
dass er beschützt und hegt sein Wild,  
waidmännisch jagt, wie sich's gehört,  
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.*

*Das Kriegsgeschoß der Haß regiert,  
Die Lieb' zum Wild den Stutzen führt:  
Drum denk' bei Deinem täglich Brot  
Ob auch Dein Wild nicht leidet Noth?*

*Behüt's vor Mensch und Thier zumal!  
Verkürze ihm die Todesqual!  
Sei außen rauh, doch innen mild,  
Dann bleibet blank Dein Ehrenschild!*

(Oskar von Riesenenthal, Forstmann, Jagdschriftsteller und Ornithologe. Das Gedicht heißt  
"Waidmannsheil", stammt aus dem Jahr 1880 )

# „Hasenapotheke“

Wildackermischung aus einer Vielzahl von Heilkräutern, die mit wertvollem Klee kombiniert werden. Nicht nur für Hasen!

- Kleemischungen , Luzerne, Kulturmalve, Wilder Kümmel, Gemeiner Löwenzahn
- Wilde Möhre, Schafgarbe, Spitzwegerich, Kleiner Wiesenknopf, Anis, Hirtentäschel
- Gemeiner Fenchel, Petersilie, Glockenblume, Gemeine Wegwarte
- Kleine Bibernelle, Dill

# Stocksulze

Lecksteine werden in einen noch gut erhaltenen, entrindeten Baumstumpf gelegt, der vorher mit der Axt ausgehöhlt und mit einer kleinen Abflussrinne versehen wurde.

Nachteile:

Wild direkt an das Salz kann und eventuell zuviel davon aufnimmt.

Gewohnheit von Marder und Fuchs, ihre Losung etwas erhöht abzusetzen, besteht die Gefahr, dass die Sulze verschmutzt wird und das Wild sie dann nicht mehr annimmt.

Die Stocksulze ist auch für Hasen geeignet.

# Biodiversität der Trockenrasen

wegen ihrer besonderen Artenvielfalt von naturschutzfachlicher Bedeutung.

Die trockenen, sonnigen Standorte beherbergen zahlreiche selten gewordene Pflanzen- und Tierarten, die speziell an diese Bedingungen angepasst sind.

Um mit den extrem trockenen Lebensbedingungen fertig zu werden, haben die Pflanzen Schutzmechanismen ausgebildet: dichte Behaarung, wachsüberzogene Blätter und Stängel oder schmale, zerteilte Blätter.

# Streuobstwiesen

Streuobstwiesen zählen seit Jahrhunderten zu den landschaftsprägenden Elementen unserer Kulturlandschaft.

Sie sind für rund 3000 Tier- und Pflanzenarten ein bedeutender Lebensraum. Mit dem Erhalt alter Obstsorten und der Pflege vieler Streuobstwiesen in NRW leisten die vielen Aktiven auf regionaler und lokaler Ebene einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der heimischen Artenvielfalt.

# Benjeshecke

Windanflug und durch Samen sowie aus dem Kot rastender Vögel *bauen sich diese auf*. Dazu wird Gehölzschnitt (Äste, Zweige, Reisig) durcheinander, als Haufen oder in Streifen, als Wall locker gestapelt oder besser einfach abgekippt, was wiederum dem Schutz der heranwachsenden Pflanzen dient.

Vorteile einer solchen Anlage bestehen zum einen in ihren günstigen Herstellungskosten.

Darüber hinaus bietet das locker gelagerte Totholz unmittelbar Lebensraum für zahlreiche Vogelarten (v. a. Heckenbrüter), Kleinsäuger und Insekten.

# Kopfweiden

Wichtige Überlebensgrundlage für Insekten, Vögel und natürlich auch Eulen.

Dies müssen durch den Schnitt gepflegt werden. Nur dann bleiben sie erhalten und dienen der Natur.

# Teichflächen

Natürlich gestaltete Teichflächen werden jährlich angelegt und gepflegt.

Jagdlich nutzbare Arten wie:

- Enten und Gänsevögel nutzen diese als Nahrungs- und Rastplätze

Gefährdete Arten wie Eisvogel und Zwergtaucher werden wieder heimisch.

# Feldgehölze

- Grüne Inseln in einer Monokulturlandschaft
- Rückzugsgebiete für viele Arten
- Nist- und Brutbereiche

# Prädatorenbekämpfung

Ursache ist der Verlust von Eiern und Küken durch Raub (Prädation). Verantwortlich dafür sind in erster Linie Füchse, aber auch viele andere Wildtiere (Waschbär, Marderhund und Mink)

Gelege werden eher von Säugetieren geplündert, bei den Küken kämen dann verstärkt Vögel als Prädatoren ins Spiel.

Hier sind Rabenkrähe, Mäusebussard, Habicht, Rohrweihe und Wanderfalke als Prädatoren bekannt.

Selbst Igel können zum Problem werden ...

# „Jagdschutz“

Im Sinne des BJG ist das Recht und die Pflicht, Wild insbesondere vor:

- Wilderern,
- Futternot,
- Wildseuchen und vor
- wildernden Hunden und Katzen zu schützen

sowie für die Einhaltung der zum Schutz des Wildes und der Jagd erlassenen Vorschriften zu sorgen (§ 23 BJG).

# Frühjahrsputz im Wald

- Müllsammelaktionen
- Beseitigung von Gefährdungen da wo möglich (Stacheldraht etc.)
- Auffälligkeiten bewerten und handeln (alte Bauten, illegale Fallen etc.)

## Rechtliche Zusammenfassung – Einordnung:

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) genannt CITES (Empfehlungscharakter)
- EU-Artenschutzverordnung (unmittelbar wirkendes Recht für die Mitgliedstaaten)
- Bundesartenschutzverordnung (Konkretisierung und Verschärfung von CITES)
- *EU-Vogelschutzrichtlinie*
- Bundeswildschutzverordnung (bestimmte Tiere heimischer Arten in weiterer Ergänzung zu CITES sowie auch Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie in nationales Recht.)
  
- EU-FFH-Richtlinie (Flora Fauna Habitat)
- *EU-Vogelschutzrichtlinie*
- Da vorgenannte „nur“ Richtlinien sind, muss eine Umsetzung in nationales Recht erfolgen: §§ 31-36 BNatSchG: „Natura 2000“

Der Bundesgesetzgeber hat mit dem ***Bundesjagd- und Bundesnaturschutzgesetz Rahmengesetze*** erlassen, die seitens der Länder durch Landesgesetze auszufüllen waren bzw. sind.

So wird die Ausübung der Jagd in Naturschutz und Wildschutzgebieten sowie in National- und Wildparks durch die Länder geregelt, § 20 Abs. 2 BJagdG.

Dies führte zu unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen in den 16 Bundesländern.

**Ausübung der Jagd ist so zu regeln, “dass Schutzgegenstand und Schutzzweck des Naturschutzgebietes nicht beeinträchtigt werden. Regelungsbedarf!**

***Die Jagdausübung ist in allen Schutzgebietskategorien zulässig, sachlich geboten und ökologisch notwendig.***

Einschränkungen in der Jagdausübung kommen nur ***ausnahmsweise*** in Naturschutzgebieten und Nationalparks in Betracht wenn ***am Schutzzweck gemessen*** notwendig, geeignet, angemessen und nachvollziehbar sein.

Ein Jagdverbot muss auf besonders begründete Ausnahmefälle begrenzt werden.

***Jagd: „Aufsuchen, Nachstellen, Einfangen, Erlegen und Aneignen von Wild durch Jäger (§ 1 (1-6) BJG i.V.m. BWildSchV)***

## Jagd in Naturschutzgebieten

Hier regeln Verordnungen ausgerichtet am Schutzzweck die Jagd:

- Jagdverbot während der Brutzeit
- Jagdverbot trotz Jagdzeit für bestimmte Wildarten
- Fütterungsverbot
- Untersagung bzw. Einschränkung der Anlage von Wildäsungsflächen  
(Wildäcker, Wildwiesen)
- Beschränkung bzw. Untersagung der Errichtung jagdlicher Einrichtungen  
(z.B. Hochsitze)

## **Ausübung der Jagd in Naturschutzgebieten**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft - III B 6 77-  
20-00.00/III B 2-1.09.00 v. 1.3.1991

Stand: 02.2020

## **Schutzgebiete:**

Die vielfältig strukturierte Landschaft in NRW bedingt eine sinnvolle Verwendung verschiedener Schutzgebietskategorien.

Die Schutzwürdigkeit eines Gebietes wird auf der Grundlage nachprüfbarer Daten aus Kartierungen wie Biotopkataster, Fundortkataster oder spezieller Fachgutachten festgestellt.

=> Empfehlung für eine der Schutzkategorien.

Die Festlegung der Schutzgebietskategorie trägt bei zu einer bestmöglichen Sicherung oder Wiederherstellung der biologischen Vielfalt in NRW. (z.B. Renaturierung Tagebau)

## Überblick über die Schutzgebietskategorien

Für bestimmte Lebensraumtypen und Arten, für deren Fortbestand nur in Europa Sorge getragen werden kann, müssen gemäß der sog. FFH-Richtlinie der EU "Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung" ausgewiesen werden, um eine langfristige gute Überlebenssituation für diese Arten und Lebensräume zu gewährleisten.

Diese **FFH-Gebiete** und die **Vogelschutzgebiete**, die gemäß der Vogelschutzrichtlinie der EU für europäische Vogelarten auszuweisen sind, werden zusammengefasst als **Natura 2000-Gebiete** bezeichnet.

Typische Ausprägungen nordrhein-westfälischer Landschaften werden z.B. in **Landschaftsschutzgebieten (LSG)** oder bei touristischer Eignung in **Naturparken** erhalten.

Der Schutz von Lebensräumen und ihrer wildlebenden Tiere und Pflanzen erfordert indes zumeist die Ausweisung von **Naturschutzgebieten (NSG)**.

Oft deckungsgleich mit den europäischen **FFH-Gebieten**.

Kleinere Objekte, sogenannte "Einzelschöpfungen der Natur" (Alleen, Einzelbäume, Felsen), werden oft als **Naturdenkmale (ND)** ausgewiesen. .

Der Baum- und Gehölzbestand eines Landschaftsausschnitts kann als **Geschützter Landschaftsbestandteil (LB)** gesichert werden.  
(§ 39 (1) Nr. 2 LNatSchG) in NRW: Hecken ab 100m Länge.

Bestimmte, meist sehr kleine Lebensraumtypen genießen als **Geschützte Biotope (GB)** im Einzelnen gesetzlichen Schutz

# **Biotopverbund und Biotopvernetzung; geschützte Teile von Natur und Landschaft (§§ 20 – 30 BNatSchG)**

- § 20 Allgemeine Grundsätze
- § 21 Biotopverbund, Biotopvernetzung
- § 22 Erklärung zum geschützten Teil von Natur und Landschaft
- § 23 Naturschutzgebiete
- § 24 Nationalparke, Nationale Naturmonumente
- § 25 Biosphärenreservate
- § 26 Landschaftsschutzgebiete
- § 27 Naturparke
- § 28 Naturdenkmäler
- § 29 Geschützte Landschaftsbestandteile
- § 30 Gesetzlich geschützte Biotope

Stabsstelle für Umwelt- und Lebensmittelkriminalität abgeschafft 2017!  
Jetzt: „*Umweltkriminalität*“ beim LKA NRW)

Vorschriften des Umweltstrafrechts sind Bestandteil des  
Strafgesetzbuches (28. Abschnitt "Straftaten gegen die Umwelt")  
und werden als Vergehen und Verbrechen eingestuft.

# Was ist Prossholz?

Junge Triebe von Weichhölzern, die geschnitten und dann als Äsung ausgelegt werden. Die Rinde ist sehr nahrhaft und daher als Zusatzfutter in Notzeiten sehr geeignet. Nadelhölzer sind aufgrund der harzigen Rinde **nicht** geeignet.

Die bekanntesten Hölzer dafür sind Weide und Espe (Zitterpappel). Sie eignen sich auch deshalb so gut, weil sie durch den Beschnitt keinen Schaden nehmen.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Weide
  - Espe
  - Pappel
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Buche
  - Eiche
  - Fichte
  - Tanne

# Welcher Standort eignet sich unter Berücksichtigung des Naturschutzes zur Anlage eines Wildackers?

Ein Wildacker sollte nur dort angelegt werden, wo er sich in Bezug auf den Naturschutz nicht negativ auswirkt. Ökologisch wertvolle Flächen kommen daher nicht in Frage.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine ehemalige landwirtschaftliche Nutzfläche
  - Die Trasse einer Stromleitung
  - Wegeränder
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Eine Trockenwiese
  - Eine Feuchtwiese mit seltenen Tieren

# Für welche Wildarten sind Hecken und Feldgehölze von besonderer Bedeutung?

Feldgehölze bereichern den Lebensraum des Wildes auf vielfältige Weise.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Fasan
  - Rebhuhn
  - Wildkaninchen
  - Hase
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Schwarzwild
  - Rotwild
  - Hochwild ganz allgemein

# Was versteht man unter einer „Benjes-Hecke“?

Es handelt sich um eine spezielle Form der Hecke, die tatsächlich von Hermann Benjes erdacht wurde. Die Details kann man in der [Wikipedia](#) nachlesen.

Im Prinzip wird Reisig in Heckenform ausgelegt, die eigentliche Hecke entsteht durch Zufallsaussaat (Wind, Vogelkot) in den Reisigbündeln.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine Hecke die von Hermann Benjes entwickelt wurde
  - Eine Hecke aus Reisigbündeln
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Eine Hecke vorwiegend aus Hainbuchen
  - Eine Lorbeerhecke mit einer Höhe von mindesten 2m

# Was ist Aufgabe des Natur- und Landschaftsschutzes?

Der Begriff Naturschutz umfasst alle Untersuchungen und Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Natur. [...] Methodisch lässt sich der Naturschutz in den Biotopschutz und den Artenschutz gliedern, wobei beide eng verschränkt sind.

Der Landschaftsschutz ist ein Aufgabengebiet der Landschaftsplanung. Er kümmert sich um die Belange des Naturschutzes, des Umweltschutzes, der Nutzung natürlicher Ressourcen, der Erholungsvorsorge und um Belange der Denkmalpflege gleichermaßen.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Die Erhaltung größtmöglichen Artenreichtums
  - Schutz- und Pflege der Pflanzen- und Tierwelt
  - Die sparsame und nachhaltige Nutzung der Naturgüter
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Die Erzielung größtmöglicher Erträge aus der Natur
  - Eine effiziente und ökonomische Gestaltung der Landschaft

# Wie können Eingriffe in Natur und Landschaft ausgeglichen werden?

Ein Eingriff in Natur und Landschaft ist nicht prinzipiell verboten, unterliegt aber einer regulierenden Gesetzgebung. Danach ist es in bestimmten Fällen möglich, dass ein Eingriff vorgenommen wird, wenn ein entsprechender Ausgleich erfolgt.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Durch Schaffung von Ausgleichsflächen (z.B. Ackerland, das renaturiert wird)
  - Durch Ausgleichsmaßnahmen, z.B. setzen neuer Bäume als Ausgleich für eine Fällung
  - Durch finanziellen Ausgleich
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Durch effizientere Gestaltung der Restflächen
  - Durch Wildfütterung, wenn der Lebensraum des Wildes eingeschränkt wird

# Dürfen in Naturschutzgebieten Wildfütterungen angelegt werden?

Grundsätzlich gelten in Naturschutzgebieten die gleichen Regelungen wie in Nicht-Naturschutzgebieten, d.h. in **Notzeiten** kann eine angemessene Fütterung der notleidenden Wildarten stattfinden. Für einzelne Naturschutzgebiete kann es aber z.B. aufgrund des Landschaftsplans spezielle Einschränkungen geben.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine Fütterung ist nur in Notzeiten gestattet
  - Wildfütterungen sind prinzipiell auch in Naturschutzgebieten erlaubt
  - Ja, es sei denn es gibt für das spezielle Naturschutzgebiet eine Sonderregelung
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Eine Fütterung in Naturschutzgebieten ist stets verboten

# Wodurch erfolgt eine Überdüngung von Gewässern?

Die wichtigsten Ursachen für eine Überdüngung sind Eintragungen von Phosphaten und Stickstoffverbindungen. Gerade bei Unwettern werden z.B. viele Bodenbestandteile ins Wasser gespült, auch können Klär- und Auffangbecken überlaufen.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Gabe von zu viel Futter
  - Einspülung von Dünger oder Gülle
  - Einleitung von Abwässern
  - Unwetter
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Durch Befischung der Gewässer
  - Durch Graureiher

# Weshalb kann die Fangjagd in Naturschutzgebieten verboten werden?

Der Lebendfang kann eine starke Störung für das Wild sein.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Weil auch geschützte Arten gefährdet werden
  - Weil sie dem Schutzzweck des Naturschutzgebiets entgegenwirken
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - In Naturschutzgebieten ist die Jagd per se nicht erlaubt
  - Weil Totschlagfallen nach dem Landesjagdgesetz NRW verboten sind

# Aus welchem Grunde soll Wild in Naturschutzgebieten nicht ausgesetzt werden?

In funktionierenden Naturschutzgebieten kann das Aussetzen von Wild nur nachteilig sein.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Das biologische Gleichgewicht wird gefährdet
  - Mögliche Faunenverfälschung
  
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Weil stets ein minimaler Wildbestand anzustreben ist
  - Weil es unnötige Kosten erzeugt

# Was ist ein Biotop?

Der oder das Biotop (griechisch βίος bíos „Leben“ und τόπος tópos „Ort“) ist ein bestimmter Lebensraum einer Lebensgemeinschaft (Biozönose) in einem Gebiet. Biotope sind die kleinsten Einheiten der Biosphäre. Im Bereich des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden Biotope aus pragmatischen Gesichtspunkten Biotoptypen zugeordnet. Der Begriff wurde zuerst im Jahr 1908 durch Friedrich Dahl in die Wissenschaft eingebracht.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Der oder das Biotop ist ein bestimmter Lebensraum einer Lebensgemeinschaft (Biozönose) in einem Gebiet
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Biotop ist ein anderer Begriff für eine Biozönose
  - Ein Biotop ist die Summer aller Tiere in eine Lebensraum

# Was verstehen Sie unter einem Biotopverbundsystem?

Eigentlich sagt der Name schon alles wesentliche aus.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Ein Netz von räumlich oder funktional verbundenen Biotopen
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Eine wissenschaftliches Schema zur Bewertung von Biotopen
  - Eine Rohrsystem zur Verbindung von Feuchtbiotopen

# Welche Bedeutung hat Totholz im Walde?

Totholz im Wald ist aus ökologischer Sicht durchweg positiv zu beurteilen.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Es ist Lebensraum für viele Organismen (Insekten, Pilze etc.)
  - Es wird von vielen Tierarten bei Brut und Aufzucht genutzt
  - Durch darin lebende Insekten ist es eine Nahrungsquelle für Vögel
- ...
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Es ist ein Brutstätte des Borkenkäfers und sollte daher ausgeräumt werden
  - Totholz führt zu erhöhter Brandgefahr im Wald

# Was verstehen Sie unter Ökologie?

Die Ökologie (griechisch οἶκος oikos ‚Haus‘, ‚Haushalt‘ und λόγος logos ‚Lehre‘; also ‚Lehre vom Haushalt‘, früher auch Mesologie) ist ursprünglich die Teildisziplin der Biologie, welche die Beziehungen der Lebewesen untereinander und mit ihrer unbelebten Umwelt erforscht.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Ein Zweig der Wissenschaft, der sich mit Beziehungen der Lebewesen untereinander und mit ihrer unbelebten Umwelt befasst
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Wenn im Wald die Jagd verboten ist
  - Die Wissenschaft von der effizienten Nutzung der Natur

# Weshalb sind Streuobstwiesen wertvoll?

Streuobstwiesen sind in mehrfacher Hinsicht wertvoll.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Sie dienen der Erhöhung der Artenvielfalt
  - Sie dienen auch als Lebensraum seltener Tierarten
  - Alte Obstsorten können dort fortbestehen
  -
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Weil die Blattjagd besonders in Streuobstwiesen erfolgreich ist
  - Weil sie besonders ertragreich sind

# Welchen biologischen Wert hat eine Hecke?

Hecken sind biologisch besonders wertvoll und daher schützenswert. Trotzdem gibt es immer weniger davon, den der intensiven Landwirtschaft stehen sie im Weg.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Sie dient als Lebensraum für viele Tierarten
  - Sie ist ein Lärm,- Sicht- und Windschutz
  - Sie bietet Versteckplätze für viele Tierarten
  - Durch Hecken wird eine Landschaft kleinteiliger, was viele seltene Tierarten bevorzugen
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Weil die darin wachsenden Beerensträucher genutzt werden können
  - Weil beim Rückschnitt wertvolles Brennholz anfällt

# Sind Trockenrasen wertvolle Biotope?

Ja, sie sind es unbedingt ! Viele seltene Tier- und Pflanzenarten kommen nur dort vor.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Ja
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Nein, da sie keinen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten

# Worauf ist eine Biotopverarmung zurückzuführen?

Eine Biotopverarmung liegt vor, wenn die Anzahl der Pflanzen- und Tierarten im Biotop abnimmt, oder wenn die Vielfältigkeit des Lebensraums eingeschränkt wird (z.B. Monokultur anstelle von kleinteiliger Landschaft). Die Ursachen hierfür sind vielfältig.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Zerschneidung des Biotops / Verinselung
  - Überdüngung
  - Verschmutzung der Umwelt
  - Straßenbau
  - Anlage von Monokulturen
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Zu große Artenvielfalt
  - Zu geringe Ernteerträge

# Was verstehen Sie unter Verinselung?

Von Verinselung spricht man, wenn Biotope in kleinen, voneinander getrennten Partien vorliegen. Das kann natürliche oder nicht natürliche Ursachen haben. Verinselung kann z.B. zu Problemen bei der Vermehrung von Tieren und Pflanzen führen, wenn über die Inselgrenzen hinaus kein genetischer Austausch mehr stattfinden kann.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Den Zerfall von Biotopen in eine Vielzahl kleiner, nicht miteinander verbundener Gebiete
  - Das Zerschneiden von Biotopen z.B. durch den Straßenbau
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Inselbildung bei Trockenlegung eines Feuchtbiotops
  - Die gezielte Anlage von Dickungen als Ruhezone für Schalenwild

# Welche Bedeutung haben Feuchtbiotope?

Feuchtbiotope bieten Lebensraum für eine Vielzahl von bedrohten (und auch nicht bedrohten) Tier- und Pflanzenarten, z.B. Wasservögel und Amphibien.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Sie sind ein artenreicher Lebens- und Rückzugsraum
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Feuchtbiotope dienen der Wasserhaltung in Ballungsgebieten

# Was bedeutet für Sie der Begriff „Nahrungskette“?

Das ist ein Modell für die linearen energetischen und stofflichen Beziehungen zwischen verschiedenen Arten von Lebewesen, wobei jede Art Nahrungsgrundlage einer anderen Art ist, ausgenommen die Art am Ende der Nahrungskette. Am Beginn von Nahrungsketten stehen Vertreter der Produzenten (vor allem Pflanzen), dann folgen Konsumenten (Pflanzenfresser und Fleischfresser). Als Ende einer Kette wird meist ein Spitzenprädatoren dargestellt.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine Liste von Tieren und Pflanzen die sich voneinander ernähren
  - Ein Begriff mit großer Bedeutung in der Ökologie
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Die Abfolge der Wachstumsphasen der Nahrungspflanzen
  - Eine spezielle Fütterungseinrichtung

# Was ist eine Biozönose?

Eine Biozönose oder Biocoenose (altgriechisch βίος bios ‚Leben‘ und κοινός koinós ‚gemeinsam‘) ist eine Gemeinschaft von Organismen verschiedener Arten in einem abgrenzbaren Lebensraum (Biotop) bzw. Standort. Biozönose und Biotop bilden zusammen das Ökosystem.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine Gemeinschaft von Organismen in einem Biotop
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Biozönose ist ein andere Begriff für Biotop
  - Biozönose ist die Übertragung von Krankheiten von einer Art zur anderen

# Was ist eine „ökologische Nische“?

Ökologische Nische bezeichnet die Gesamtheit der biotischen und abiotischen Umweltfaktoren, die das Überleben einer Art beeinflussen. Einige Autoren umschreiben die ökologische Nische von Tieren auch als deren „Beruf“ oder „Planstelle“ innerhalb der Lebensgemeinschaft der verschiedenen Organismen im jeweiligen Biotop.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Stellung einer Art im Gefüge des Ökosystems
  - Der „ökologische Beruf“ einer Art
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Ein künstlich angelegter Nistplatz, der eine Felshöhle nachahmt
  - Eine Nische im Gebäude zum Schutz von Fledermäusen

# Was ist eine „Rote Liste“?

**Achtung:** Der Begriff „Rote Liste“ oder „Rote Liste gefährdeter Arten“ ist gesetzlich nicht geschützt. Daher erstellen allerlei Verbände rote Listen, und je nach Interessenlage sind andere Spezies darin zu finden.

Die **offizielle** Rote Liste des Landes NRW ist diejenige des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), und man findet sie [hier](#).

Die nächste Überraschung ist, dass in der roten Liste nicht nur gefährdete Arten vertreten sind. Genau genommen handelt es sich um eine Liste von Arten, die einer Prüfung in Hinsicht auf ihren Gefährdungsstatus unterzogen wurden. Daher finden sich in der Liste auch Tiere wie das Reh oder das Wildschwein, und zwar mit dem Status „nicht gefährdet“.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Eine Liste gefährdeter Arten
  - Eine Liste von Arten, die auf ihren Gefährdungsstatus hin geprüft wurden
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Eine Liste von Arten, die besonders gute Trophäen liefern
  - Eine europäischens Pendant zu den „Big Five“ in Afrika

# Mit welchen Mitteln soll der Artenschutz erreicht werden?

Der Artenschutz kann durch den Schutz des Lebensraums der Arten sowie den direkten Schutz der Arten selber erreicht werden.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Durch internationale Abkommen (z.B. Washingtoner Artenschutz)
  - Durch Naturschutzgesetze
  - Durch Jagd- und Fangverbote
  - Durch eine Verbesserung des Lebensraums
  - Durch Einrichtung von Naturschutzgebieten
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Durch intensive Nutzung der Arten
  - Durch Flurbereinigung

# Was sind Landschaftsbestandteile?

Im Prinzip alles was mit der Landschaft fest verbunden ist, egal ob natürlich oder durch den Menschen. Also z.B. Bäume und Sträucher genauso wie Gebäude und (fest montierte) Ansatzeinrichtungen.

- **Beispiele für richtige Antworten:**
  - Bäume
  - Sträucher
  - Gebäude
  - Fest montierte Ansatzeinrichtungen
- **Beispiele für falsche Antworten:**
  - Fahrzeuge
  - Mobile Kanzeln

# Was bezeichnet man als landschaftspflegerische Maßnahmen?

Die Landschaftspflege als Wissenschaft umfasst alle Handlungsweisen zum Schutz, Erhaltung, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft mit dem Ziel einer gesunden Gestaltung des menschlichen Lebensraums.

Dies kann mit einer ganzen Reihe von Maßnahmen erreicht werden, hier nur einige Beispiele.

- **Beispiele für richtige Antworten:**

- Anlage einer Benjeshecke
- Rückschnitt von Kopfweiden
- Beweidung einer Heidefläche durch Schafe
- Ausgleichsmaßnahmen, z.B. das Pflanzen neuer Bäume bei Fällung eines alten Baums
- Renaturieren eines Flusslaufs

- **Beispiele für falsche Antworten:**

- Das Ausräumen der Landschaft zur besseren Nutzung
- Das Begradigen von Flüssen